



Büchereizentrale  
Niedersachsen

Lüneburg, 13.03.2024

## Pressemitteilung

### **Verbund Onleihe Niedersachsen feiert 15-jähriges Jubiläum Mitarbeitende aus mehr als 100 Bibliotheken mit digitalem Medienbestand aus ganz Niedersachsen treffen sich im Schloss Celle**

Die Gründung des Bibliotheksverbundes Onleihe Niedersachsen jährt sich in diesem Frühjahr zum 15. Mal. Seit Bestehen ist der Verbund von 20 auf 158 teilnehmende Bibliotheken gestiegen. Damit ist er bundesweit einer der größten E-Medien-Verbünde.

Mehr als 50.000 Nutzer:innen der angeschlossenen Bibliotheken aus ganz Niedersachsen haben im vergangenen Jahr mehr als zwei Millionen elektronische Medien ausgeliehen. Rund 180.000 elektronische Medien stehen im Verbund dafür zur Ausleihe zur Verfügung. Für weitere E-Medien-Lizenzen steuern die Verbundbibliotheken in 2024 rund eine halbe Million Euro bei.

Auf der Verbundkonferenz am 13. März im Residenzschloss Celle hatten die Teilnehmer:innen aber nicht nur die vergangenen Erfolge, sondern auch die Herausforderungen der Zukunft im Blick. Dafür wurde Daniela Wittke mit einem Gastvortrag, in dem sie unter anderem Einsatzmöglichkeiten von Künstlicher Intelligenz (KI) in Bibliotheken aufzeigte, digital dazu geschaltet.

Jörg Nigge, Oberbürgermeister der Stadt Celle, richtete ein Grußwort an die Teilnehmenden. Durch die Agenda der Konferenz führte Angelika Brauns, Leiterin der Büchereizentrale Niedersachsen. Fragen zur Verbundorganisation waren ebenso Thema wie die Vorstellung der neuen Kandidat:innen für die Steuerungsgruppe, deren Neuwahl in diesem Jahr ansteht.

Der 2009 gegründete Verbund Onleihe Niedersachsen ist ein Gemeinschaftsprojekt der beteiligten Bibliotheken unter Koordination der Büchereizentrale Niedersachsen und wurde in der Startphase vom Land Niedersachsen finanziell gefördert. Bibliotheken reagieren mit dem Angebot auf das sich durch die Digitalisierung ändernde Mediennutzungsverhalten und kommen damit ihrer Aufgabe nach, Bürger:innen mit Informationen und Medien zu versorgen. Aufgrund der rechtlichen Ungleichstellung von E-Books und gedruckten Büchern können viele aktuelle Titel als E-Book häufig erst Monate später als die gedruckte Ausgabe in Bibliotheken angeboten werden. Dazu ist eine Änderung des Urheberrechts nötig.

#### Pressekontakt:

Martina Schürmann

04131 9501 34

[presse@bz-niedersachsen.de](mailto:presse@bz-niedersachsen.de)

[www.bz-niedersachsen.de/presse.html](http://www.bz-niedersachsen.de/presse.html)